

Plenum 1: Konzept und Verfahren

Case Management als Verfahren in der Arbeitsintegration

Relevanz:

Forschungsergebnisse zeigen, dass die Frage der "Verfahrenstreue" und der "Fallführung" zentrale Faktoren für ein effektives (und effizientes) Fallmanagement sind. Dieser Unterschied wird besonders deutlich, wenn die Implementierungsgrade als Ausgangspunkt für die Analysen genommen werden.

Themen:

- Forschungsergebnisse zum Fallmanagement in der Eingliederungshilfe für die Arbeitsintegration.
- Ableitung von Anforderungen für das Verfahren, die Organisation und das Netzwerk.
- Bedeutung für die Implementierungspraxis in der Arbeitsintegration.
- Hinweise für (generelle) Evaluationsprogramme von Case Management.

Die Ergebnisse eines größeren Forschungsprojektes dienen als "Folie", einerseits Anforderungen an das Verfahren zu formulieren, andererseits Wirkfaktoren für ein gelingendes Case Management darzustellen. Die Verschränkung der verschiedenen "Steuerebenen" wird aufgezeigt.

Löcherbach, Peter, Dr. phil., Professor für Sozialarbeitswissenschaft an der Kath. Hochschule Mainz, CM-Ausbilder (DGCC), stellv. Vorsitzender DGCC, zahlreiche Forschungen und Veröffentlichungen zum Case Management.

Kontakt: peter.loecherbach@kh-mz.de